

## JUBILÄUMSPROGRAMM

### «SPUREN – theaterästhetische Expeditionen»

#### 30 Jahre Luzerner Schultheatertage

Luzerner Schultheatertage 5. bis 8. Juni 2018

**Theaterpädagogik in der und über die Lernwerkstatt hinaus.**

#### **Sie haben Lust auf Theater? Ihre Klasse auch?**

Zu unserem Jubiläum «30 Jahre Luzerner Schultheatertage» gibt es viele Möglichkeiten, Theater hautnah zu erleben. Mit 30 verschiedenen Expeditionen eröffnen wir in Zusammenarbeit mit der Lernwerkstatt der PH Luzern neue theaterästhetische Spiel- und Experimentierräume. Dabei verfolgen wir SPUREN, welche die Weiterentwicklung neuer Formate von Theater im Umfeld von Schule in den Fokus nehmen und neue Zugänge und Arbeitsweisen für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrpersonen ermöglichen.

30 Jahre Schultheatertage hinterlassen Spuren. Spuren, die auf das Vergangene schliessen lassen. Spuren, die in eine neue Richtung weisen. Spuren, die es zu lesen gilt, um die Spurensuche weiterzuführen. Weiter. Spuren als Fundstücke. Erinnerungen. Wenn auch nur eine Spur davon. Denn sie kommen und gehen. Sie begegnen uns und wir hinterlassen sie. Vor uns und hinter uns. Also auch davor und danach. Vielleicht als einschneidende Erlebnisse. Sie hinterlassen einen Abdruck, einen Eindruck und sind Ausdruck von dem, was vorher schon da war. Geschichten eben. Lebensgeschichten. Lebendige Geschichten zwischen vorher und nachher.

Dabei begeben wir uns auf theaterästhetische Expeditionen um unbekanntes, gar unerforschtes Terrain zu beschreiten. Wir unterbrechen Gewohnheiten und suchen Möglichkeiten. Das Unvorhergesehene bekommt eine neue Aufmerksamkeit und die Vielfalt Raum.

Wohin die Spuren wohl führen?

Im Spannungsfeld zwischen dem «Schon-Wissen» und «Noch-Herausfinden» bekommt das Suchen, Entdecken und Verfolgen individueller Spiel- und Gestaltungsspuren eine neue Bedeutung, indem die Räume zwischen schulischem und künstlerischem Arbeiten erkundet werden.

Ab September 2017 können 30 unterschiedliche theaterästhetische Expeditionen wie selbstentwickelte theaterästhetische Produktionen, Workshops oder Theaterwochen für alle Stufen, ab Februar 2018 Impuls- und Weiterbildungsveranstaltungen für Lehrpersonen der Volksschule umgesetzt werden. Als Höhepunkt schliesslich werden im Rahmen der Jubiläumswoche im Juni die entstandenen Produktionen der Expedition 1 bis 30 an den 30. Luzerner Schultheatertagen über die Bühne gehen.

## Alle Expeditionen im Überblick

- Expedition 01\_30; Spuren transformieren

### **Theaterästhetische Produktion**

- Expedition 02\_30; Spuren erleben

### **Erlebnistag Theater**

- Expedition 03\_30; Spuren sichern

### **Projektwoche Theaterfestival-Krimi**

- Expedition 04\_30; Spuren legen, lesen und ordnen

### **Fokus**

- Expedition 05\_30; Spuren suchen

### **Projektwoche**

- Expedition 06\_30 bis 13\_30; Spuren entdecken

### **Theaterästhetischer Workshop**

- Expedition 14\_30 bis 21\_30; Spuren verfolgen

### **Theaterästhetischer Workshop**

- Expedition 22\_30 bis 27\_30; Spuren sammeln

### **Theaterästhetischer Workshop**

- Expedition 28\_30; Spuren finden

### **Projektwoche**

- Expedition 29\_30; Spuren wiederaufnehmen

### Ästhetische Expeditionen als künstlerische Arbeitsweise

- **Expedition 30\_30; Spuren betrachten**

Besuch der Luzerner Schultheatertage

## Expedition 01\_30; Spuren transformieren

### Theaterästhetische Produktion im Rahmen der Luzerner Schultheatertage

Im Rahmen der 30. Luzerner Schultheatertage.

Für spielfreudige Klassen und spurensuchende Lehrpersonen aller Schulstufen aus allen Zentralschweizer Kantonen.

#### Zeitpunkt

Prolog 27. September 2017

Expeditionen individuell von November 17 bis Juni 2018

Luzerner Schultheatertage 5. bis 8. Juni 2018

#### **Spielen Sie und Ihre Klasse mit dem Gedanken, ein theaterästhetisches Gemeinschaftswerk, eine Theaterproduktion zu realisieren?**

Dann haben Sie mit der Wahl der Expedition 01\_30 die richtige Entscheidung getroffen. Im Rahmen der thematischen Ausgangslage begleiten wir Ihre theaterästhetische Produktion und bieten, eingebettet in eine professionelle Umgebung, eine Plattform, die entstandenen Theaterproduktionen anderen interessierten Schulklassen im Rahmen der Schultheatertage vom 5. bis 8. Juni 2018 in Luzern zu zeigen.

Um die theaterästhetischen Prozesse sowohl inhaltlich als auch in Bezug auf die Arbeitsweise anzuregen, gehen alle spielenden Klassen von einer gemeinsamen thematischen Ausgangslage aus. Das diesjährige Thema «SPUREN» dient als Reibungsfläche oder Ideensprungbrett, als Verbindung zur Lebenswelt oder als Fantasiegenerator, als Expeditionsausrichtung oder Sammelprinzip.

Welchen Spuren die spielenden Klassen folgen werden oder welche Spuren es zu lesen gibt, ist offen. Vielleicht entwickeln die Spielenden ein eigenes Stück oder theatrale Miniaturen, eine szenische Collage, eine kunstspartenübergreifende Performance, szenische Experimente mit Bezug zum Thema Spuren. Oder sie setzen sich mit einem bestehenden Stoff oder einem Stück mit Bezug zum Thema Spuren auseinander.

Vielleicht verleiten die Spuren zur Suche, führen zu Entdeckungen, machen Fundstücke sichtbar, decken möglicherweise etwas Unentdecktes auf, ergeben eine neue Sicht auf das Unbekannte. Gleich den Entdeckungen auf einer Expedition. Wie auch immer und so oder so – Spuren verlaufen entlang einer Zeitachse. Der Spur geht etwas voraus, das eine Spur hinterlässt. Und dieses «etwas» hinterlässt die Spur, die aussagt, wer da war oder was da war, was man vielleicht erahnt oder was war oder wahr ist.

Sich von Spuren leiten lassen, etwas auf der Spur sein, setzt voraus, dass man sich auf eine gewisse Unsicherheit, auf etwas Unkalkulierbares einlässt. Spuren können ein Vorzeichen, ein Bote oder Vorbote, ein Zeichen oder ein Stellvertreter sein. Doch was mache ich mit entdeckten oder verdeckten Spuren? Wie liest man Spuren? Was mache ich mit einer Spur? Und was macht sie mit mir? Wie lassen sich gefundene Spuren lesen? Wie lassen sie sich ordnen?

Die Sinne sind sensibilisiert auf das Wahrzunehmende.

## Prolog

Alle Lehrpersonen, mit oder ohne Theatererfahrung, laden wir an ein erstes Spiel-Arbeitstreffen, den Prolog 1, ein. Dort werden praktische Spielimpulse, thematische Anregungen und Ideen zur formalen Gestaltung von theaterästhetischen Prozessen erlebbar gemacht.

Der Prolog 2 ist eine Ergänzungsveranstaltung für Lehrpersonen, welche noch nie an den Schultheatertagen waren. Hier werden Hilfestellungen zur zeitlichen Ablaufplanung, allgemeine organisatorische Informationen sowie die Einbettung in die Schultheatertage vermittelt.

Prolog 1; 27. September 2017 von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Theaterpavillon statt.

Der Prolog 2; 27. September 2017 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr (im Anschluss an Prolog 1)

Anmeldeschluss für die Prologe ist der 22. September 2017.

Die Anmeldung für die Schultheatertage 2018 erfolgt nach dem Prolog bis zum 31. Oktober 2017.

## Begleitungen

- **Allgemeines zur Begleitung**

Die Teilnahme an den Schultheatertagen setzt voraus, dass die Entscheidung, an den Schultheatertagen mitzumachen, vorgängig gemeinsam mit der spielenden Klasse getroffen wurde. Diese gemeinsame Basis ermöglicht einen verbindlichen Einstieg in den lang anhaltenden Prozess.

Inhaltliche sowie organisatorische Schritte werden in jeder Produktion an bis zu sieben Halbtagen vor Ort vom Zentrum Theaterpädagogik (und dessen Freelancern) begleitet, die Spielleitung bleibt bei der Lehrperson. Der Inhalt der Beratung und Begleitung wird individuell jedem Projekt angepasst. Ausgangslage ist ein ausführliches Standortgespräch vor Beginn des Projektes, für welches ein halber Tag eingesetzt wird. Die Teilnahme an den Schultheatertagen ist ein kostenloses Angebot.

Zusätzliche Begleithalbtage können von den Schulen für Fr. 450.- dazugekauft werden.

- **Erstes Treffen**

Bevor mit der Klasse das erste Mal gearbeitet wird, findet ein Standortgespräch statt. Im Zentrum steht ein Planungs- und Austauschgespräch zwischen SL und TP statt. Für diesen Anlass ist ein „Instrument für Erstgespräche“ entstanden und dient den TP, die SL gezielt da abzuholen, wo sie stehen. Wünsche, Bedürfnisse und Funktionen innerhalb der Begleitung werden geklärt, die Zusammenarbeit definiert. Auch werden zeitliche Ressourcen, theaterpädagogische Arbeitsweisen, Vorhaben und künstlerische Vorstellungen der LP im Zentrum stehen. Die Aufgabe der TP'S wird es sein, abzuschätzen, ob das Geplante im machbaren Bereich liegt, ob bereits gemachte Erfahrungen mit anderen Klassen als Beratungshintergrund für diese neue Klasse dient..., (Funktion, Art der Begleitung, Zeitfahrplan, Zeitbudget, Musterlektionen, Szenen ausprobieren,... Durchläufe von aussen anschauen, usw.)

- **Leitidee Spielleitung**

Die Spielleitung soll immer wieder die Anliegen, Träume und die Erfahrungen der Spielenden mit ihren eigenen künstlerischen Ansprüchen und Wünschen verbinden. Sie geht auf die Bedürfnisse der Kinder ein und kann diese mit den eigenen koordinieren. Nicht das Theaterspielen muss die Spielleitung den Kindern lehren, sondern in ihnen die schöpferischen Fähigkeiten stärken.

Eine ganz zentrale Aufgabe der Spielleitung ist es, mit dem künstlerischen Potential der spielenden Gruppe und den individuellen Ressourcen der Kinder und Jugendlichen zu arbeiten- um nicht die Nachahmung zu trainieren.

„Es ist die Gruppe selbst, die dem Spielleiter die künstlerische Vorgabe liefert, gewissermassen sein „künstlerisches Material“, so wie für den einzelnen Spieler der eigene Körper das Material für die Gestaltung einer Figur darstellt.“ (Theaterspielen mit Kindern und Jugendlichen, Hoffmann, 1999, S.22)

- **Planungsschritte**

Es ist wichtig, dass die Projekte gut geplant werden. Ein mögliches Instrument dazu ist das Planungsinstrument „Theater machen – ein roter Faden“ (Studienbuch Theaterpädagogik 2013 / S. 208 bis 226). Die geplanten Zeitgefässe werden auf ihre Richtigkeit immer wieder überprüft und allenfalls der Situation und dem Probeprozess angepasst.

Reicht die geplante Zeit? Ist die Mindestanzahl an Lektionen eingeplant? Sind wichtige Eckpfeiler im Projekt datiert?

Im Rahmen dieser Planung werden zusammen mit der begleitenden TP die Besuchstermine fixiert.

Die Wünsche für die jeweilige Zusammenarbeit vor Ort und aktueller Probe-Stand des Projektes sollen jeweils vor jedem nächsten Treffen kommuniziert werden.

- **Endphase**

Spätestens 10 Tage vor den Schultheatertagen wird dem begleitenden TP eine Hauptprobe gezeigt. Dieses Datum wird bereits beim ersten Treffen vereinbart. Der Zeitpunkt ist so angelegt, dass mögliche Impulse des TP noch aufgenommen und umgesetzt werden können. Wichtig ist, dass in diesen letzten 10 Tagen auch Zeit einberechnet wird, die letzten Rückmeldungen noch zu verarbeiten.

Die Premiere findet vor den Schultheatertagen vor Ort statt.

- **Programm**

Das Programmieren ist jedes Jahr eine knifflige Sache. Darum sind alle Spielleiterinnen und Spielleiter aufgefordert, alle Termine der Schultheater-Woche freizuhalten.

- **Technische Besprechung**

Die technische Besprechung ist ein letztes Treffen 10 Tage vor den Schultheatertagen und findet im Theaterpavillon statt. Einerseits werden an diesem Mittwochnachmittag mit jeder Lehrperson individuell organisatorische Details zum Ablauf des Aufführungstages besprochen (Ankunftszeit, Abfahrtszeit, Lagern der Requisiten, Tagesstruktur, Adaption der Bühnensituation vor Ort...). Andererseits lernen die Bühnen- und Lichttechniker die Bühnenbilder und Lichtbedürfnisse der spielenden Klassen kennen und können daraus einen sinnvollen Ablauf der Auf- und Abbauten in Bezug auf alle zu spielenden Stücke ausarbeiten.

## Während der Schultheatertage

- **Bühne**

Den spielenden Klassen stehen in Luzern eine schwarz ausgehängte Bühne mit verschiedenen Auf- und Abgangsmöglichkeiten, verschiedene schwarze Stellwände sowie Podeste zur Verfügung. Das Bühnenbild wird von der Klasse mitgebracht. Um den Ablauf der aufeinander folgenden Stücke an den Schultheatertagen nicht unnötig zu

erschweren, sind einfache, multifunktionale Bühnenbilder von Vorteil. Der Einsatz von zusätzlichen technischen Mitteln wie z. B. Beamer ist aus unserer Erfahrung sehr „pannenanfällig“. Wenn solche aus inszenatorischen Gründen dennoch dringend eingesetzt werden müssen, bitten wir die Spielleiterinnen, dies genau mit den begleitenden TheaterpädagogInnen zu besprechen und uns bis zum 1. April mitzuteilen. **Licht- und Tonanlagen** sind **vorhanden** und können unter Anleitung benutzt werden oder werden von unserem Techniker bedient. Die Anzahl der Lichteinstellungen ist begrenzt. Im Rahmen der technischen Besprechung (2 Wochen vor den Schultheatertagen) vor Ort werden diese Bedürfnisse besprochen.

- **Finanzielles**

Die auftretenden Gruppen erhalten gratis eine warme Mahlzeit, haben zu allen Aufführungen freien Eintritt und bekommen eine Fotodokumentation ihrer Aufführung. Die Reise- und Transportkosten gehen zu Lasten der auftretenden Gruppen.

- **Fotos**

Während den Schultheatertagen werden alle Theaterstücke fotografiert. Die Bilder des eigenen Stückes werden ca. 10 Tage nach den Schultheatertagen auf einer CD der Spielleiterinnen und Spielleitern zugeschickt. Bitte Eltern vorgängig informieren, dass diese Bilder vom Zentrum TP für Dokumentationen, Internet, Flyer usw. verwendet werden können.

- **Rückmelderunde**

Während der Schultheatertage findet für jede spielende Klasse eine individuell gestaltete Begegnung und des Austausches statt. Dazu steht ein Fachpublikum im Einsatz. Es beteiligt sich an den Rückmelderunden, welche nach den jeweiligen Spielblocks stattfinden.

- **Wandzeitung**

Im Eingangsbereich des Theaterpavillons begegnet das Publikum beim Betreten des Theaterhauses der Wandzeitung. Diese gibt Einblick in alle bereits gespielten Stücke und bildete so das laufende Programm der Schultheaterwoche ab. Fotos, inhaltliche Zusammenfassung und Statements aus den Rückmelderunden bilden das Tagesgeschehen ab.

- **Einstimmung: Fotodokumentation auf Grossleinwand**

Beim Betreten des Theatersaals wird das Publikum in die Bilderwelt des Schultheaters entführt. Die Fotodokumentation der aktuellen Stücke der laufenden Schultheatertage empfangen das Publikum. Auf der Leinwand werden die Eindrücke bereits gespielter Stücke wiedergegeben.

- **Essen im Treibhaus**

Alle spielenden Klassen können sich während der Schultheatertage für eine Mahlzeit anmelden. Im Garten des Restaurant Treibhaus werden feine Menus aufgetischt.

<b>Wichtige Termine</b>	
<b>Versand Ausschreibung</b>	<b>09. Aug. 2017</b>
<b>Prolog 1/2</b>	<b>27. Sept. 2017</b>
<b>Definitive Anmeldung</b>	<b>31. Okt. 2017</b>
Zuteilung der begleitenden TP an LP	13. Nov. 2017
Zusage der TP	23. Nov. 2017
Standortgespräche	04. bis 22. Dez. 2017
Expedition 4_30 Fokus 1-3 (fakultativ)	10./17./24. Jan. 2018
<b>Redaktionsschluss</b>	<b>27. März 2018</b>
Vorprogramm zur Durchsicht	29. März 2018
Anmeldung Essen / Technische Besprechung Unterlagen	03. Mai 2018
<b>Technische Besprechung</b> (ganzer Nachmittag prov. reservieren)	<b>23. Mai 2018</b>
<b>Schultheatertage</b>	<b>05. bis 08. Juni 2018</b>

## Trägerschaft

Das Zentrum Theaterpädagogik führt die Luzerner Schultheatertage im Auftrag der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern durch. Die Kulturförderung der übrigen Zentralschweiz (Uri, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Zug) unterstützt Projekte aus ihren Einzugsgebieten. Die Stadt Luzern als Standort beteiligt sich an den Kosten für die Miete der Veranstaltungsräume. Das Luzerner Theater stellt Personal für die Durchführung zur Verfügung.

## Detallierte Informationen und Anmeldung

ab Mitte August 2017

[www.ztp..phlu.ch](http://www.ztp..phlu.ch)

## Expedition 02\_30; Spuren erleben

### Erlebnistag Theater

Im Rahmen der Luzerner Schultheatertage.

Für sechs spurenerlebende Klassen aller Altersstufen.

#### Zeitpunkt

5. bis 8. Juni 2018

**Sie interessieren sich für einen Erlebnistag Theater, an welchem Ihre Klasse während der Luzerner Schultheatertage einen Tag lang Theater sehen und selber spielen wird?**

Das Angebot «Erlebnistag Theater» ist eine Mischung aus «Theatersehen und eigene Spielerfahrungen machen». Während eines ganzen Tages setzen sich die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung einer professionellen Theaterpädagogin oder eines Theaterpädagogen mit dem Thema «SPUREN» auseinander. Sie schlüpfen in verschiedene Rollen und gestalten den Tag aktiv mit: als wertschätzendes Publikum und als kreative Spielende.

#### Halbtag 1

Die Erlebnisklasse besucht die auf dem Programm stehenden Stücke. Als **wertschätzend-konstruktiv-kommunikatives Auge von Aussen**: Die Schülerinnen und Schüler der Erlebnisklasse tauschen über das Gesehene aus und suchen gemeinsam mit der Workshop-Leitung eine Form, ihre Feedbacks den spielenden Klassen nachträglich zugänglich zu machen.

#### Halbtag 2

Die Erlebnisklassen bekommen die Möglichkeit, entweder Gesehenes (aus den Stücken) zu verarbeiten, nachzuspielen, umzustellen, neu zu gestalten... oder aber sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, losgelöst von den angeschauten Stücken. Ziel ist es, eine szenische Auseinandersetzung im Sinne ganzheitlicher Vermittlungsarbeit mit dem Thema – dem Gesehenen, dem Erlebten – zu ermöglichen. Vom Erlebnis als Zuschauende übers aktive Mit-Reflektieren und Sortieren bis zum eigenen, bewegten und emot[TITEL]ionalen Spielerlebnis.

Anmeldeschluss für die Teilnahme an den Schultheatertagen als Erlebnisklasse ist der 22. September 2017. Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt.

#### Detallierte Informationen und Anmeldung

ab Mitte August 2017

[www.ztp.phlu.ch](http://www.ztp.phlu.ch)

## Expedition 03\_30; Spuren sichern Projektwoche Theaterfestival-Krimi

Im Rahmen der Luzerner Schultheatertage.

Für eine spurensichernde Klasse der Oberstufe

### Zeitpunkt

5. bis 8. Juni 2018

**Haben Sie und Ihre Klasse Interesse, während den Theatertagen eine selbst geschneiderte Projektwoche durchzuführen?**

Während des Theaterfestivals ist eine Klasse direkt am Tatort des Geschehens und ermittelt vor Ort. Ob dabei in überraschender Weise eine kriminalistische Ebene in das Festival eingeflochten wird, ein Krimi integriert, lediglich die «Fingerabdrücke» aller Verdächtigen untersucht, die Tatbestände des laufenden Festivals ermittelt, Auffälliges und Indizien gesammelt und gesichert oder bestenfalls sogar ein «Fall» gelöst werden kann, ist noch offen. Dies liegt im Rahmen der Mitgestaltung durch die beteiligte Klasse, welche an der Projektwoche teilnimmt und geht vom individuellen Potenzial der Schülerinnen und Schüler und deren Ideen aus und führt schliesslich zu einer selbst gewählten Art und Weise der Dokumentation des Geschehens. Von skizzierten Bühnenszenen über das Verfassen von Stückinhalten bis hin zu einer Festivalzeitung oder einer filmischen Verarbeitung des Geschehens. Im Zentrum steht eine Vielfalt von möglichst unterschiedlichen Interventions- und Dokumentationsformen.

### Detaillierte Informationen und Anmeldung

ab Mitte August 2017

[www.ztp.phlu.ch](http://www.ztp.phlu.ch)

## Expedition 04\_30; Spuren legen, lesen und ordnen

### Fokus

Im Rahmen der Lernumgebung «Spuren – theaterästhetische Expeditionen».

Für spurenlegende, -lesende und -ordnende Lehrpersonen, Studierende und Theaterinteressierte.

### Zeitpunkt

10. Januar 2018

17. Januar 2018

24. Januar 2018

### Wünschen Sie sich praktische Ideen zur direkten Umsetzung gestalterischer und theaterästhetischer Spielformen für den eigenen Unterricht?

In den drei aufeinander aufbauenden Kurzveranstaltungen entdecken und erproben wir in den praktisch angelegten Spielveranstaltungen, den «Ästhetischen Expeditionen», konkrete theaterästhetische Arbeitsweisen in Verbindung mit gestalterischen Elementen. Spielen und Gestalten stehen als Ausgangslage dieses künstlerischen Formates im Zentrum. Gemeinsam erforschen wir im praktischen Tun Facetten theatraler Mittel aus unterschiedlichen Kunstsparten in Bezug auf konkrete oder erfundene Geschichten. Dabei werden wir versuchen, durch die «Mentalität der Expeditionistin» einen direkten Zusammenhang zwischen künstlerischen Verfahren und einer forschenden Haltung auf Expedition zu erfahren.

#### Teil 1

«Spuren legen; eine kunstspartenübergreifende Expedition»

In einem ersten Schritt werden unter Einbezug eines ausgewählten, multifunktionalen Materials eigene Spiel-Entdeckungen ermöglicht. Dabei suchen wir nach Gestaltungsformen aus unterschiedlichen Kunstsparten. Sowohl bewegte als auch musikalische Gestaltung, technisches wie bildnerisches Gestalten bekommen Raum. Dabei können installative, funktionale, szenische, choreografische und musikalische Fundstücke entstehen.

#### Teil 2

«Spuren lesen; Sehen und Hören auf Expedition»

Ausgehend von diesen Fundstücken werden Möglichkeiten gesucht, wie diese als theaterästhetische Gestaltungselemente erkannt, ausgewählt und mit Inhalten, Geschichten, Themen, Spielszenen in Verbindung

gebracht werden können. Dabei wird das Symbolspiel (Spielform aus der Spielentwicklung) als Grundlage für das Gestalten von theatralen Wirklichkeiten bewusst eingesetzt.

## Teil 3

### «Spuren ordnen; die Dramaturgie einer Expedition»

Aus der entstandenen Vielfalt von gestalteten Fundstücken und deren inhaltlicher Anbindung gelangt der Gestaltungsprozess auf eine neue Ebene. Das Ordnen der Spuren. Hierfür lassen sich zahlreiche Wege einschlagen, welche den theaterästhetischen Prozess vom individuellen Gestalten in Richtung Gemeinschaftswerk unterstützen können. Anhand konkreter dramaturgischer Strukturen werden unterschiedliche Spuren aufgezeigt.

Die drei Veranstaltungen können in Folge oder auch einzeln besucht werden. Sie bieten Raum, persönliche Erfahrungen zu sammeln und das persönliche theaterästhetische Repertoire auch in Bezug auf den alltäglichen Unterricht weiterzuentwickeln. Das Treffen eröffnet zudem den Platz, um Impulse für mögliche laufende Theaterarbeiten zu bekommen und konkrete Fragen zu diesen beiden Themen zu besprechen sowie im direkten Austausch mit anderen Spielleiterinnen und Spielleitern in einen Dialog zu treten.

### **Detaillierte Informationen und Anmeldung**

ab Mitte Oktober 2017

[www.lernwelten.phlu.ch](http://www.lernwelten.phlu.ch)

oder

[www.ztp.phlu.ch](http://www.ztp.phlu.ch)

## Expedition 05\_30; Spuren suchen

### Projektwoche

Im Rahmen der Lernumgebung «Spuren – theaterästhetische Expeditionen».

Für eine spurensuchende Klasse der Stufen KU bis 2. Primarklasse.

#### Zeitpunkt

19. bis 23. Februar 2018

#### Möchten Sie mit Ihrer Klasse spielerisch-gestalterisch Spuren suchen?

Während einer Woche können die Schülerinnen und Schüler auf der gemeinsamen Expedition gestalterische, musikalische, bewegte und szenische Spuren erfinden. Aus dem spielenden Umgang mit einem multifunktionalen Material werden Geschichten sichtbar. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem gemeinsamen Erforschen, Experimentieren, Erfinden und Gestalten. In einem zweiten Schritt werden die Fundstücke sichtbar und hörbar gemacht und möglicherweise zu einem collageartigem Gemeinschaftswerk zusammengeführt.

#### Detaillierte Informationen und Anmeldung

ab Mitte Oktober 2017

[www.lernwelten.phlu.ch](http://www.lernwelten.phlu.ch)

oder

[www.ztp.phlu.ch](http://www.ztp.phlu.ch)

## **Expeditionen 06\_30 bis 13\_30; Spuren entdecken Theaterästhetischer Workshop**

Im Rahmen der Lernumgebung «Spuren – theaterästhetische Expeditionen».

Für acht spurenentdeckende Klassen der Stufen KU bis 2. Primarklasse.

### **Zeitpunkt**

**März bis Mai 2018**

**Sind Sie und Ihre Klasse interessiert daran, eigene Theaterspuren zu entdecken?**

Während eines halben Tages können die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe aus dem spielenden und gestaltenden Umgang mit einem multifunktionalen Material theatrale Spuren entdecken. Das Augenmerk wird in diesem Spielformat einerseits darauf gelegt, dass die Vielfalt der individuellen Gestaltungs- und Spielideen Raum bekommt und diese sichtbar und hörbar werden. Andererseits können aus den individuellen Zugängen zum Spiel, welche in Form unterschiedlicher Spielformen der Spielentwicklung erkennbar werden, auch Inhalte, Themen, Spielgeschichten gesehen und gehört werden. Ausgehend von diesen Spuren wird versucht, Wege zu theaterästhetischen Szenen zu finden.

### **Detaillierte Informationen und Anmeldung**

ab Januar 2018

[www.lernwelten.phlu.ch](http://www.lernwelten.phlu.ch)

oder

[www.ztp.phlu.ch](http://www.ztp.phlu.ch)

## **Expedition 14\_30 bis 21\_30; Spuren verfolgen Theaterästhetischer Workshop**

Im Rahmen der Lernumgebung «Spuren – theaterästhetische Expeditionen».

Für acht spurenverfolgende Klassen der 3. bis 6. Primarklasse.

### **Zeitpunkt**

März bis Mai 2018

### **Gefällt es Ihnen und Ihrer Klasse, selbstgelegte Theaterspuren zu verfolgen?**

Während eines Tages können die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe aus dem spielenden und gestaltenden Umgang mit einem multifunktionalen Material theatrale Spuren verfolgen. Das Spielformat, welches als Grundlage dieses Theatertages dient, sucht im Sinne einer Expedition nach Entdeckungen, welche durch eine Vielfalt von individuellen Gestaltungs- und Spielideen Raum bekommen. Dabei werden unterschiedliche gestalterische Zugänge ermöglicht. Neben den dabei entstandenen musikalischen, choreografischen, bildnerischen, technischen und szenischen Spuren werden auch Inhalte, Themen, Spielgeschichten sichtbar und hörbar. Ausgehend von diesen gesammelten Spuren wird versucht, Wege zu theaterästhetischen Szenen zu finden, welche aktuelle Themen, theatrale Wirklichkeiten und gestalterische Ausdrucksformen in szenischen Miniaturen zusammenbringen.

### **Detaillierte Informationen und Anmeldung**

ab Januar 2018

[www.lernwelten.phlu.ch](http://www.lernwelten.phlu.ch)

oder

[www.ztp.phlu.ch](http://www.ztp.phlu.ch)

## **Expedition 22\_30 bis 27\_30; Spuren sammeln**

### **Theaterästhetischer Workshop**

Im Rahmen der Lernumgebung «Spuren – theaterästhetische Expeditionen».

Für sechs spurensammelnde Klassen der Oberstufe.

#### **Zeitpunkt**

März bis Mai 2018

#### **Sammeln Sie und Ihre Klasse gerne Töne und Sound?**

Während eines Tages kommen die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ausgehend von vor Ort gesammelten und entwickelten akustischen Tonspuren (Loop erstellen und entwickeln) und in anschliessender Verbindung mit Improvisationsmodellen in Berührung mit theaterästhetischen Verfahrensweisen. Dabei ist das Spielformat, welches als Grundlage dieses Theatertages dient, im Sinne einer ergebnisoffenen Expedition angelegt und eigene akustische Entdeckungen, Ton-Fundstücke und musikalischen Ideen werden zu theatralem Szenenmaterial. Ausgehend von dieser akustischen Spurensammlung werden by doing Inhalte, aktuelle Themen, Spielgeschichten daraus entwickelt. In diesem Aufeinandertreffen wird nach transformierenden Aspekten gesucht, die aufzeigen, wie Ton und Geschichten zu einer theatralen Wirklichkeit werden können. Unter Einbezug von einfachen dramaturgischen Strukturen werden Inhalt und Sound zu szenischen Miniaturen.

#### **Detaillierte Informationen und Anmeldung**

ab Januar 2018

[www.lernwelten.phlu.ch](http://www.lernwelten.phlu.ch)

oder

[www.ztp.phlu.ch](http://www.ztp.phlu.ch)

## Expedition 28\_30; Spuren finden

### Projektwoche

Im Rahmen der Lernumgebung «Spuren – theaterästhetische Expeditionen».

Für eine spurenfindende Klasse der Oberstufe.

#### **Zeitpunkt**

30. April-4. Mai 2018

#### **Haben Sie und Ihre Klasse Lust auf das Finden eigener Theaterszenen?**

Während einer Woche legen die Schülerinnen und Schüler ausgehend von einer breit angelegten Spurensuchen im Alltag und kombiniert mit Improvisationsmodellen eigene Spuren. Dabei ist das Spielformat, das als Grundlage der Theaterwoche dient, im Sinne einer Expedition angelegt. Eigene Spielspuren, Entdeckungen, Fundstücke und Ideen werden zusammengebracht. In einem ersten Spielsetting werden by doing Inhalte, aktuelle Themen, Spielgeschichten sichtbar und hörbar. Diese werden als Spuren des Alltags erkannt und gesammelt. In einem weiteren Schritt werden die szenischen Fundstücke mit einem multifunktionalen Material als gestalterisches Element kombiniert. Mit diesem Aufeinandertreffen wird nach transformierenden Aspekten gesucht, die aufzeigen, wie sich eine geschaffene theatrale Wirklichkeit vom Alltag abheben und neue Dimensionen eröffnen kann. Um diesem Aufeinandertreffen von Inhalt und Gestaltung die Form szenischer Miniaturen zu ermöglichen, wird eine Auswahl von einfachen dramaturgischen Strukturen eine abschliessende Formung der sich ergänzenden Spuren ermöglichen.

#### **Detaillierte Informationen und Anmeldung**

ab Januar 2018

[www.lernwelten.phlu.ch](http://www.lernwelten.phlu.ch)

oder

[www.ztp.phlu.ch](http://www.ztp.phlu.ch)

## Expedition 29\_30; Spuren wiederaufnehmen

### Ästhetische Expeditionen als künstlerische Arbeitsweise

Im Rahmen der Lernumgebung «Spuren – theaterästhetische Expeditionen».

Für ehemalige Studierende des Spezialisierungsstudium Theaterpädagogik an der PH Luzern.

#### Zeitpunkt

**24. März 2018**

#### **Willst du nicht auch schon lange wissen, wer was macht und was sich eigentlich tut in der Theaterpädagogik?**

Spuren wiederaufnehmen. Sowohl im wahrsten Sinne des Wortes, als auch im theatralsten Sinne des Wortes, was vielleicht gar dasselbe ist? Wie auch immer. Auf der «**Expedition 29\_30; Spuren wiederaufnehmen**» jedenfalls wird während eines gemeinsamen Spielhalbtages der Schwerpunkt darauf gelegt, allen ehemaligen Theaterpädagogik-Studierenden der PH Luzern durch ein praktisch erprobendes Spielsetting einen Einblick in die neusten Entwicklungen des theaterästhetischen Formates «Ästhetische Expeditionen» zu ermöglichen. Dabei spielen sowohl spielerisch-gestalterische Aspekte im Sinne einer ergebnisoffenen und wertbefreiten Spurensuche, als auch das dramaturgische Verhandeln von Stoffen und die Haltung der Spielleitung als «Expeditionist\*innen» eine zentrale Rolle.

#### **Detaillierte Informationen und Anmeldung**

ab Januar 2018

[www.lernwelten.phlu.ch](http://www.lernwelten.phlu.ch)

oder

[www.ztp.phlu.ch](http://www.ztp.phlu.ch)

## Expedition 30\_30; Spuren betrachten Besuch der Luzerner Schultheatertage

Im Rahmen der Luzerner Schultheatertage.

Für spurenverfolgende Schulklassen aller Stufen.

### Zeitpunkt

5. bis 8. Juni 2018

**Sind Sie und Ihre Klasse zusammen mit uns gespannt, welche theaterästhetischen Produktionen aus der «Expedition 01\_30; Spuren transformieren» entwickelt wurden?**

Ob dabei ein eigenes Stück oder theatrale Miniaturen, eine szenische Collage, eine kunstspartenübergreifende Performance oder szenische Experimente mit Bezug zum Thema Spuren entstanden sind? Vielleicht sind da Spuren in Form von Fundstücken. Erinnerungen. Oder Spuren die verwirren. Oder vernetzen. Überraschen und neugierig machen. Wenn auch nur eine Spur davon. Denn sie kommen und gehen. Sie begegnen uns und wir hinterlassen sie. Vor uns und hinter uns. Also auch davor und danach. Vielleicht als einschneidende Erlebnisse. Sie hinterlassen einen Abdruck, einen Eindruck und sind Ausdruck von dem, was vorher schon da war oder was man hinterlässt. Geschichten eben. Lebensgeschichten. Lebendige Geschichten, zwischen vorher und nachher.

Haben Sie und Ihre Klasse Lust, die Spuren dieser Produktionen zu verfolgen?

Dann werden Sie als Publikum mit dabei sein, wenn sich der Vorhang zu den 30. Luzerner Schultheatertagen hebt und die Schulklassen aus der ganzen Zentralschweiz ihre Theaterprojekte zum Besten geben.

### Detaillierte Informationen und Anmeldung

ab Ende April 2018

[www.ztp.phlu.ch](http://www.ztp.phlu.ch)